

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 119.

Montag den 25. Mai 1868.

Ausschließende Privilegien.

Das k. k. Ministerium für Handel und Volkswirtschaft und das königl. ungarische Ministerium für Ackerbau, Industrie und Handel haben nachstehende Privilegien erteilt:

Am 16. März 1868.

1. Dem Ferdinand Neiber, Ledergalanteriewaaren-Fabrikanten in Wien, Mariahilferstraße Nr. 45, auf die Erfindung eines eigenthümlichen Verschlusses für Cassetten, Etuis u. dgl., für die Dauer eines Jahres.

2. Dem Edward N. Dikerson zu New-York in den Vereinigten Staaten Nord-Amerika's (Bevollmächtigter Friedrich Köbiger in Wien, Neubau, Sigmundsgasse Nr. 3), auf eine Verbesserung an der Schiebersteuerung der Dampfmaschinen, für die Dauer eines Jahres.

Am 20. März 1868.

3. Dem Franz Wellner, Ingenieur in Prag, auf die Erfindung einer Luftkühlmaschine, mit dem Zwecke, Kälte auf mechanischem Wege zu erzeugen, für die Dauer eines Jahres.

Am 23. März 1868.

4. Dem Johann Remy Doubilla, Postbeamter, und Alexis Thierr, Handelsmann, beide zu Paris (Bevollmächtigter A. Martin in Wien, Wieden, Karlsplatz Nr. 2), auf die Erfindung eines eigenthümlichen Systems von eisernen Verschlussbüchsen an Postbriefkästen mit eigenthümlichem immerwährenden Aushebungsdatum und Stunden-Indicatoren, für die Dauer eines Jahres. Diese Erfindung ist in Frankreich seit dem 23. September 1867 auf die Dauer von fünfzehn Jahren patentirt.

Am 27. März 1868.

5. Dem Felix August Dupont zu Prémontre in Frankreich (Bevollmächtigter G. Märkl in Wien), auf die Erfindung einer Anordnung zur Befestigung des Griffes und der Klinge an den Stiel der Sensen, für die Dauer eines Jahres.

6. Dem Edmund Bestonik, k. k. Hauptmann in Pension zu Graz, auf die Erfindung einer eigenthümlich konstruirten, excentrisch rotirenden Universal-Schaufelpumpe, für die Dauer eines Jahres.

Die Privilegiums-Beschreibungen, deren Geheimhaltung angefordert wurde, befinden sich im k. k. Privilegienarchive in Aufbewahrung, und jene von 1, 3, 4 und 5, deren Geheimhaltung nicht angefordert wurde, können daselbst von Jedermann eingesehen werden.

Das k. k. Handelsministerium und das königl. ungarische Ministerium für Landwirtschaft, Industrie und Handel haben sich bestimmt gefunden, das dem Friedrich Hoffmann unterm 17. April 1858 erteilte Privilegium auf die Erfindung eines ringförmigen Ofens zum ununterbrochenen Betriebe beim Brennen aller Arten Ziegel, Thonwaaren u. dgl., welches Privilegium vom k. k. Ministerium des Innern unterm 10. April 1860 als wegen Nichtausübung erloschen behandelt worden ist, wieder in Kraft zu setzen, da es sich im Grunde

der hierüber gepflogenen Erhebungen erwiesen hat, daß dieses Privilegium rechtzeitig in Ausübung gebracht worden ist.

Gleichzeitig haben die benannten Ministerien dieses Privilegium auf die Dauer des eilften bis inclusive fünfzehnten Jahres, d. i. bis 17. April 1873, jedoch mit der Beschränkung verlängert, daß die durch diese Verlängerung dem Privilegirten wieder eingeräumten Rechte gegen alle jene Personen unwirksam sein sollen, welche den Gegenstand dieses Privilegiums bisher ausüben oder benützen.

Wien, am 23. April 1868.

(177—2)

Nr. 3483.

Kundmachung.

Wegen Ausführung der mit 2495 fl. 25 kr. berechneten Verbauung des Saveseitenarmes im D. B. V/6—7 wird eine Offertenverhandlung

Donnerstag den 28. Mai 1868, Vormittag, beim k. k. Bezirksamte in Gurksfeld mit der Eröffnung der Offerte um 11 Uhr stattfinden.

Die Baubedingnisse und Pläne können täglich bei der k. k. Savebauexpositur in Gurksfeld zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Jeder Bewerber muß dem Offerte das 5perc. Badium des Fiscalpreises beilegen und die Erklärung beifügen, daß ihm die Baubedingnisse und der Baugegenstand genau bekannt sind.

Laibach, am 20. Mai 1868.

k. k. Landesregierung.

(173—3)

Nr. 3385.

Concurs-Ausschreibung.

Bei der tirolisch-vorarlbergischen Statthalterei ist der mit allerhöchster Entschliessung vom 28ten April d. J. sistemisirte Dienstposten eines Oberbauathes II. Classe mit dem Jahresgehälter von 2500 fl. zu besetzen.

Die Bewerber um diesen Posten haben ihre mit den Nachweisungen über ihre Studien, Sprachkenntnisse und bisherige praktische Verwendung documentirten Gesuche

bis 30. Mai 1868

bei diesem k. k. Statthalterei-Präsidium einzubringen.

Innsbruck, am 7. Mai 1868.

(172—3)

Nr. 1690.

Kundmachung

Die Jagden in den Gemeinden Affriach, Altlack, Osliz, Pölland und Salilog werden am 30. Mai l. J.,

Vormittags 11 Uhr, in dem Amtlocale der

Stadt Laak; — die Jagden in den Ortsgemeinden Flödnig, St. Georgen, Grafsje, Jodozi, Krainburg, Maucit, Predasch, Strassisch, Winklern und Zirklach, dann in den Untergemeinden Gorice und Terstenik am

3. Juni l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in der hiesigen Amtskanzlei auf die Dauer von fünf Jahren verpachtet werden. Der Ersteher wird sogleich den zweijährigen Pachtzuschilling zu erlegen haben.

k. k. Bezirksamt Krainburg, am 15. Mai 1868.

(164—3)

Nr. 2515.

Jagd-Verpachtung.

Vom k. k. Bezirksamte Laibach werden die Jagdbarkeiten in den Ortsgemeinden

Brunndorf am 3. Juni 1868,

Jggdorf " 6. "

St. Marein " 10. "

Billichgraz " 13. "

Gorjul " 17. "

Schwarzenberg " 20. "

Unterschischka " 24. "

Schleinitz " 27. "

Loog " 1. Juli 1868,

Vormittags von 11 bis 12 Uhr, auf weitere fünf Jahre im Licitationswege verpachtet, und sind dazu Erstehungslustige mit dem Anhangе eingeladen, daß die Caution und der einjährige Pachtzuschilling gleich nach beendeter Licitation zu erlegen sein werden, und daß die wesentlichsten Bedingungen aus der hohen Ministerial-Verordnung vom 15. December 1852, R. G. B. Pag. 1120, zu entnehmen sind.

k. k. Bezirksamt Laibach, am 9. Mai 1868.

(175—2)

Nr. 3968.

Kundmachung.

Für das öffentliche Baden ist für dieses Jahr wie bisher der Gradašca-Bach ober der Kolesje-Mühle in der Vorstadt Tirnau, an der sogenannten Talavan'schen Wiese, bestimmt worden.

Was mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, daß andern Orts öffentlich nicht gebadet werden darf und daß das Baden nur in anständiger Verhüllung gestattet ist.

Stadmagistrat Laibach, am 16. Mai 1868.

Guttmann.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 119.

(949—2)

Nr. 1173.

Erinnerung

an Stefan Cuk von Schwarzenberg, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Stefan Cuk von Schwarzenberg, unbekanntem Aufenthaltes, und dessen ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern hiermit erinnert:

Es habe Anton Ferjančič von Slap Nr. 58 wider dieselben die Klage auf Verjährung der im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. XXII, pag. 125, Post-Nr. 364 eingetragenen Realitäten haftenden Sagpost per 300 fl. C. M., sub praes. 11. März 1868, Z. 1173, als hieher eingekommen, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 4. Juli 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhangе des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Philipp Malik von Slap als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 12ten März 1868.

(774—2)

Nr. 7022.

Erinnerung

an Margareth und Agnes Kováč von Grahovo, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird den Margareth und Agnes Kováč von Grahovo, unbekanntem Aufenthaltes, hiermit erinnert:

Es habe Anton Kováč von Grahovo wider dieselben die Klage auf Verjährung und Erlöserklärung der auf dessen Realitäten sub Reif. = Nr. 691 und 739 ad Grundbuch Hasberg zu Gunsten der Margareth und Agnes Kováč von Grahovo mit der Abhandlung vom 30. December 1831 seit 28. Februar 1832 intabulirten Erbschaftsforderungen pr. 150 fl.,

sub praes. 17. October 1867, Z. 7022, hieher eingekommen, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

3. Juli 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhangе des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Anton Kraje von Grahovo als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Deffen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 17ten December 1867.

(1269—2)

Nr. 1599.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Bara Ruß verhehlichte Blut, durch Dr. Bresnig

von Lovik, gegen Johann Dragovan von Beretendorf wegen aus dem Urtheile vom 2. Februar 1867, Z. 473, schuldiger 20 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Ortsgemeinde Buschinsdorf sub Extr. Nr. 53 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 779 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagssatzungen auf den

26. Juni,

27. Juli und

28. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhangе bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 25ten März 1868.

(1339—1) Nr. 1500.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 20sten Jänner 1868, Z. 180, wird bekannt gegeben, daß bei resultatloser ersten und zweiten Feilbietung am

19. Juni 1868,

Vormittags 9 Uhr, hiergerichts die dritte executive Feilbietung der Johann Ziggallischen Realität Nr. 15 in Sadlog stattfinden wird.

R. k. Bezirksgericht Idria, am 15ten Mai 1868.

(1311—1) Nr. 9570.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 27. Februar l. J., Nr. 2928, kund gemacht, daß die auf den 13. Mai und 20. Juni l. J. angeordneten erste und zweite executive Feilbietung der dem Johann Sabaschnig von Snidica gehörigen Realität sistirt wurden, weshalb am

22. Juli 1868

zur dritten executive Feilbietung hiergerichts Vormittags 9 Uhr unter dem vorigen Anhange werde geschritten werden.

R. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Mai 1868.

(1331—1) Nr. 855.

Zweite exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum hieramtlichen Edicte vom 4. April 1868, Z. 855, wird bekannt gemacht, daß in der Executionsfache der Laibacher Sparcasse wider Anton Krashouz von Lerchendorf Nr. 3 zur ersten Feilbietung der dem Letztern gehörigen Realität Ref. Nr. 11 und Urb. Nr. 16 zu Lerchendorf Consc. Nr. 3 kein Picitant erschienen war und daß daher die zweite Feilbietungstagsatzung am

13. Juni 1868,

um 11 Uhr Vormittags, in dieser Gerichtskanzlei abgehalten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 14ten Mai 1868.

(1325—1) Nr. 2589.

Reaffumirung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionsfache des Herrn Anton Mrozek von Planina wider Johann Kerze von Kerze pcto. 103 fl. 50 fr. c. s. c. kund gemacht, daß man in die Reaffumirung der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 14. März d. J., Z. 1586, sistirten dritten executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, zu Kerze sub Haus-Nr. 35 Gemeinde Gora liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1085 vorkommenden, auf 1128 fl. gerichtlich geschätzten Realität, gewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den

14. Juli 1868,

Vormittags 10 Uhr, in loco rei sitae mit dem vorigen Anhange angeordnet habe.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1sten Mai 1868.

(1252—1) Nr. 5643.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Stefan Karuza von Gabrije, Bezirk Heidenstadt, einverständlich mit dem Executen Joseph Karuza junior von Esfel, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 3. November 1866, Z. 4889, schuldigen 283 fl. 50 fr. c. s. c. die öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach sub Tomo XXV, pag. 379 und 382 vorkommenden Realitäten die auf den 15. November und 11. December l. J. angeordneten erste und zweite executive Realfeilbietung als abgethan angesehen, die auf den 15ten Jänner 1868 angeordnete dritte executive Realfeilbietung aber auf den

20. October 1868,

früh 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Anhange übertragen.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 14ten November 1867.

(1206—2) Nr. 2753.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Mizzur von Feistritz gegen Anton Zadu von Feistritz wegen aus dem Vergleich vom 6. Mai 1867, Z. 989, schuldiger 70 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen Besitz- und Genußrechte des Hauses Consc. Nr. 26 sammt Gartens in Feistritz, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 550 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstagsatzungen auf den

19. Juni und

30. Juni 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Wohnorte des Executen mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten April 1868.

(1292—2) Nr. 884.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird hiemit mit Bezug auf das Edict vom 29. April 1865, Z. 1813, kund gemacht:

Man habe in der Executionsfache des Anton Rosan von Weikersdorf, Cessonär des Andreas Perjatel, gegen Franz Hodevar von Weikersdorf Nr. 7 pcto. 84 fl. c. s. c. in die Reaffumirung der mit dem diesgerichtlichen Edicte vom 29. April 1865, Z. 1813, angeordnet gewesenen und später sistirten zweiten und dritten Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 167, zu Weikersdorf sub Urb. Nr. 7 liegenden, auf 1592 fl. bewertheten Realität mit dem vorigen Anhange gewilliget und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

8. Juni und

8. Juli 1868,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten Februar 1868.

(1304—2) Nr. 1314.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Eheleute Josef und Maria Tomšič von Unterwald gegen Herrn Wilhelm Laheiner von Hof, nun in Rudolfswerth, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 11. Jänner 1867, Z. 52, schuldiger 833 fl. 99 fr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Ref.-Nr. 765, Fol. 1188 vorkommenden Subrealität zu Komuzen Haus-Nr. 6, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 749 fl. 90 fr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

2. Juni,

1. Juli und

1. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die erste und zweite im Amte, die dritte hingegen in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 25. April 1868.

(1163—2) Nr. 700.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Thomas Klančnik von Apling, Curator des Michael Klančnik und der Maria Klančnikschen Erbinteressenten und als Macht-haber der Josef und Andreas Klančnik, als Tabulargläubiger, die Relicitation der von Leonhard Janz von Vigau laut Licitationsprotokolle vom 22. September 1866, Z. 1911, in dessen Executionsfache gegen Ursula Klančnik von Apling Haus-Nr. 48 am den Meistbot von 222 fl. erstandenen, im Grundbuche der Herrschaft Weissenfels Urb.-Nr. 105 vorkommenden, gerichtlich auf 390 fl. geschätzten Realität, wegen Nichterfüllung der Licitationsbedingnisse, bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

1. Juli l. J.,

Vormittags 10 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Beisatze angeordnet, daß hiebei obige Realität auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehrs um jeden Anbot hintangegeben werde.

Kronau, am 6. April 1868.

(948—2) Nr. 1414.

Erinnerung

an Andreas Stibil und dessen Erben unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Andreas Stibil und dessen Erben unbekanntem Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Anton Pipan von Uhaine Nr. 6 wider dieselben die Klage auf die im Grundbuche der Freisassen-Administration sub Fol. 157, Urb.-Fol. 37, Ref.-Nr. 45 eingetragenen Realitäten, als Acker Parz.-Nr. 95 mit 918⁸⁸/₁₀₀ □ R., Wiese Parz.-Nr. 94 mit 805⁸⁸/₁₀₀ □ R., benannt široka njiva, gelegen in der Steuergemeinde Ustja, mittelst Erzfigung erworben, sub praes. 23. März 1868, Z. 1414, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

20. Juni 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Hr. Dr. Spazzapan von Wippach als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 30sten März 1868.

(643—2) Nr. 950.

Erinnerung

an Franz Dollenz und dessen Rechtsnachfolger unbekanntem Aufenthaltes.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird dem Franz Dollenz und dessen Rechtsnachfolgern unbekanntem Aufenthaltes hiermit erinnert:

Es habe Jakob Tamiez von St. Veit wider dieselben die Klage auf Erzfigung des im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tom. VII, pag. 282, Urbars-Nr. 46, Ref.-Nr. 86½ eingetragenen Weingarten Kneuzer, Parz.-Nr. 515 a mit 188²²/₁₀₀ □ R. und Weide gleichen Namens Parz.-Nr. 515 b mit 188 □ R., sub praes. 24. Februar 1868, Z. 950, hieramts eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

20. Juni 1868,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. D. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes Josef Rodve von St. Veit als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator verhandelt und abgethan werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 25sten Februar 1868.

(1248—1) Nr. 5274.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gegeben, daß in der Executionsfache der Curatirkenvorsteherung von Oberfeld gegen Josef Kociandić von Langensfeld die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 31. October 1866, Z. 4844, auf den 18. November und 16. December l. J. angeordnete zweite und dritte executive Feilbietung der dem Executen gehörigen Realitäten auf den

12. October

und auf den

12. November 1868

in loco rei sitae mit dem vorigen Anhange übertragen wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 26sten October 1867.

(1298—2) Nr. 3510.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei mit Einverständnis beider Theile die mit Bescheide vom 31. März 1868, Z. 2589, auf den 15. Mai und 16ten Juni 1868 angeordnete erste und zweite executive Feilbietung der dem Josef Gerleca von Untersemon gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Zablaniz sub Urb.-Nr. 154 vorkommenden Realität mit dem für abgehalten erklärt worden, daß es bei der dritten auf den

17. Juli 1868

angeordneten Feilbietung sein Verbleiben habe.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 8ten Mai 1868.

(1308—2) Nr. 3151.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 15. Februar l. J., Z. 1177, in der Executionsfache der Jakob Strazičar'schen Erben von Kožlek gegen Mathias Depeta von Topol puncto 267 fl. 75 fr. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur ersten Realfeilbietungstagsatzung am 8. Mai l. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

5. Juni l. J.

zur zweiten Tagsatzung geschritten werden wird.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 8ten Mai 1868.

(999—3) Nr. 1180.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das hiergerichtliche Edict vom 12. Februar l. J., Z. 528, wird kund gemacht, daß über Ansuchen die auf den 22. April und 23. Mai l. J. anberaumten executive Feilbietungstagsatzungen ob der dem Andreas Leblstul von Schwörz H.-Nr. 45 gehörigen Realität mit dem als abgehalten erklärt werden, daß es bei der dritten, auf den

23. Juni l. J.

angeordneten Tagsatzung sein Verbleiben hat.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 17. April 1868.

(943—3) Nr. 2337.

Uebertragung der dritten exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei die mit Bescheide vom 7. December 1867, Z. 8823, auf den März 1868 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Josef Lavrenčič von Verbou Nr. 18 gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 653 vorkommenden Realität mit dem vorigen Anhange und mit Weibhaltung des Ortes und der Stunde auf den

24. Juli 1868

übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 20sten März 1868.

(1222—2) Nr. 1612.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Barthelma Trebar von Zirkniz, als Macht-haber der Maria Holzer von Zirkniz, diese als Cessionarin des Franz Peternel und dieser als Cessionar der Maria Strobach, gegen Agatha Martinčič von Unterseedorf wegen schuldiger 123 fl. 76½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Hasberg sub Act. Nr. 654 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 858 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstags-satzungen auf den

23. Juni,
21. Juli und
18. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 3ten März 1868.

(1266—2) Nr. 1393.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Rump von Neutaber gegen Martin Blut von Debraviz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 11. Jänner 1866, Z. 105, schuldiger 138 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Tschernemblhof sub Act. Nr. 59, Curr. Nr. 76 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 995 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstags-satzungen auf den

22. Juni,
22. Juli und
22. August d. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 14ten März 1868.

(1267—2) Nr. 1565.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Marko Furlan von Rakove gegen Joz Malesič von Radović wegen aus dem Urtheile vom 14. Mai 1862, Z. 1951, schuldiger 13 fl. 65 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Steuergermeinde Radović sub Extr. Nr. 6, 8 und 9 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1700 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstags-satzungen auf den

22. Juni,
22. Juli und
22. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 26ten März 1868.

(1239—3) St. 891.

O g l a s.

C. k. okrajna sodnija v Kranju daje na znanje:

Da je na prošnjo Primoža Robleka iz Kokre zoper Mico Naglič iz zgora, Bele zavoljo po razsodbi 2. aprila 1867, št. 1419, dolžnih 84 gld. 70 kr. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljiških bukvah Predvorskega grada v urb.-št. 234 vpi-sanega, sodniško 3195 fl. avst. velj. cenje-nega nepremakljivega blaga, namreč: po-sloppja in zemljišča.

K tej prodaji odločujejo se dnevi na

19. junija,
20. julija in na
19. avgusta 1868,

vselej dopoldne ob 9. uri pri lukajšni sodniji.

To nepremakljivo blago se bo le pri zadnji dražbi tudi pod cenitvijo prepus-tilo tistemu, kteri bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljiških bukev in dražbine pogoje zamore vsakteri lukaj ob navadnem urédskem času pre-gledati.

C. k. okrajna sodnija v Kranju, dne 28. februarja 1868.

(1268—2) Nr. 1369.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Möttling wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Antonia Heß von Möttling, durch Herrn Felix Heß von Möttling, gegen Marko Ušinič von Zelenbej Nr. 1 wegen aus dem Vergleiche vom 24. August 1851, Z. 3039, schuldiger 134 fl. 34 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Ver-steigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der D. R. D. Commende Möttling sub Act. Nr. 93 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schät-zungswerte von 1534 fl. ö. W., gewil-liget und zur Vornahme derselben die executive Feilbietungstags-satzungen auf den

26. Juni,
27. Juli und
28. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang ange-ordnet worden, daß die feilzubietende Rea-lität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meist-bietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Möttling, am 12ten März 1868.

(1258—3) Nr. 1438.

Reassumirung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Rad-mannsdorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Ober-verwesamtes der Josef freiherrlich von Dietrich'schen Verlassmasse von Neumarkt, durch Dr. Munda, gegen Johann Novat von Steinbüchel wegen aus dem Ver-gleiche vom 24. September 1864, Z. 3496, schuldiger 187 fl. 82 kr. ö. W. c. s. c. in die Reassumirung der executive öffentlichen Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Radmannsdorf sub Post. Nr. 11, 123, 215, 236, 342, 410 und Act. Nr. 645 d, Hof. 239 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 3262 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-selben die Feilbietungstags-satzungen auf den

13. Juni,
13. Juli und
13. August 1868,

jedesmal Vorm. um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schät-zungswerte an den Meistbietenden hintange-geben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 14. April 1868.

(1251—3) Nr. 1695.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Josefa Zookel von Wippach Nr. 47 gegen Ma-thias Zgur von Gradische Nr. 36 wegen aus dem Vergleiche vom 18. Jänner 1855, Z. 296, schuldiger 261 fl. 45 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Ver-steigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tomo III, pag. 247, 250 und 253 und St. Barbara pag. 216 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schät-zungswerte von 645 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbie-tungstags-satzungen auf den

19. Juni,
17. Juli und
18. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie-tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 2ten April 1868.

(1260—3) Nr. 1553.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmanns-dorf wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Fi-nanzprocuratur von Laibach nom. des hohen Herrern gegen Johann Rozman von Hofdorf Nr. 16 wegen aus dem st. ä. Rückstands-ausweise vom 30. October 1867 schuldiger 107 fl. 20 kr. ö. W. c. s. c. in die exe-cutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Beltes sub Urb.-Nr. 179 vor-kommenden Realität sammt An- und Zu-gehör, im gerichtlich erhobenen Schät-zungswerte von 1636 fl. 50 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstags-satzungen auf den

23. Juni,
24. Juli und
24. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hier-gerichts mit dem Anhang bestimmt wor-den, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den ge-wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. April 1868.

(1221—3) Nr. 1488.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Gregor Stritof von Planina, als Cessionar der Franziska Sakrajšek von Planina, gegen Anton Sakrajšek von Planina wegen aus dem Vergleiche vom 18. September 1867, Z. 6326, schuldiger 126 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Ver-steigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Hasberg sub Act. Nr. 21 vorkommenden Realität in Planina, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1300 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-nahme derselben die drei Feilbietungstags-satzungen auf den

19. Juni,
17. Juli und
14. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 29ten Februar 1868.

(1245—3) Nr. 1856.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Mariana Planinšek von Wippach, durch Herrn Dr. Lozar von Wippach, gegen Josef Premru von Wippach wegen aus dem Vergleiche vom 17. November 1864, Z. 5380, schuldiger 45 fl. ö. W. c. s. c. in die exe-cutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Wippach sub Tomo XV, pag. 11, Urb.-Nr. 90, Act. Nr. 68 vorkom-menden Hausrealität, im gerichtlich er-hobenen Schätzungswerte von 150 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-selben die executive Feilbietungstags-satzungen auf den

26. Juni,
24. Juli und
26. August 1868,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie-tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 16ten April 1868.

(1226—3) Nr. 1965.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agatha Terpin von Gerent durch deren Chemann Josef von Gerent gegen Johann Lekan von Gerent Haus-Nr. 97 wegen aus dem Vergleiche vom 5. Mai 1863, Z. 1318, schuldiger 886 fl. 30 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grund-buche Loitsch sub Act. Nr. 510, Urb.-Nr. 186, Post-Nr. 166 vorkommenden Realität in Gerent, im gerichtlich erho-benen Schätzungswerte von 3104 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstags-satzungen auf den

23. Juni,
21. Juli und
18. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 14ten März 1868.

(1232—3) Nr. 2024.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Fi-nanzprocuratur für Krain, in Vertretung des Herrern, gegen Theresia Dragolič von Zirkniz Nr. 210 wegen an Percentualge-bühren schuldiger 6 fl. 61½ kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Ver-steigerung der der Letztern gehörigen, im Grundbuche Hasberg sub Act. Nr. 145/1085 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 100 fl. ö. W., gewilliget und zur Vor-nahme derselben die drei Feilbietungstags-satzungen auf den

19. Juni,
17. Juli und
14. August l. J.,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbie-tenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-buchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 19ten März 1868.

Luftdruck-Gebisse, Saug-Gebisse,

das vorzüglichste, was die Zahntechnik zu leisten im Stande ist, die einzigen wirklich „künstlichen“ Gebisse, da sie weder mit Haken oder Klammern, noch durch Ringe oder Stiften und auch ohne durch die zerbrechlichen, höchst lästigen Spiralfederu im Munde befestigt zu werden, einzig und allein dadurch am Kiefer festhalten und unbeweglich halten, daß sie sich allen Theilen desselben auf das Genaueste anschließen.

Zur Anfertigung dieser garantirten Gebisse empfiehlt sich bestens

Zahnarzt Engländer

(1359) im Heimann'schen Hause.

Ordination von 9 bis 12 Uhr Vormittag und von 3 bis 5 Uhr Nachmittag.
Gefertigter erlaubt sich die P. T. Zahnpatienten aufmerksam zu machen, daß er dieses mal nur noch bis 6. Juni hier in Laibach zu treffen ist.

Sehr billige Rathen-Geschenke.

Reichhaltiges Lager von ausgezeichneten Uhren und optischen Gegenständen der seit vielen Jahren renommierten Firma

Niklas Rudholzer,
Uhrmacher und Optiker, Congressplatz,
(1362-1) neben dem Theater.

Zur Nachricht.

Dem p. t. Publicum beehren wir uns bekannt zu geben, daß wir die feinste

Lugusbäckerei

im Zovan'schen Gebäude in der Postgasse, vis-à-vis der Schnalle, übernommen haben, alhier aus bestem Mehl fabricate, und zwar um einem hierorts stark gefühlten Bedürfnisse zu entsprechen, täglich 4 mal, (1329-2)

feinstes Lugusgebäck

gebäckt und frisch vom Ofen verabreicht wird. Auch Kornbrot in Struhen und Laiben aus ganz reinem, unvermengtem Kornmehl wird allda stets vorrätig sein.

Dasselbst sind auch täglich frische Preßgerm, sowie auch Kinder-, Zimmt- und Vanille-Zwieback zu haben.

Bl. Klemenčić & C. Sirnig.

Syphilis-, Geschlechts- und Bruch-Kranken

ertheilt mündlich und brieflich Rath, wie seit 22 Jahren täglich von 12-4 Uhr, **Specialarzt Dr. W. Gollmann,** (591-12) Wien, Tuchlauben Nr. 18.

(1324-1) Nr. 2514.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des am 24. März 1868 verstorbenen Realitätenbesizers **Simon Marolt** von Soderschitz H.-Nr. 57.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 24. März 1868 mit Testament verstorbenen Realitätenbesizers **Simon Marolt** von Soderschitz sub Hs.-Nr. 57 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

27. Juni l. J.,

früh 9 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Notars in Reifnitz zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 25ten April 1868.

(1332-1) Nr. 3274.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschaftsgläubiger nach dem am 26. April 1868 verstorbenen Hrn. **Anton Jakelj**, Pfarrcooperator zu Großdorn.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 26ten April 1868 ohne Testament verstorbenen Herrn **Anton Jakelj**, Pfarrcooperator zu Großdorn, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

24. Juni 1868,

Vormittag 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 18. Mai 1868.

Zwei Wohnungen,

eine am Raan Nr. 292 im zweiten Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller, Speisekammer und Holzlege, und eine in der Herrngasse Nr. 211 im zweiten Stock, bestehend aus 6 Zimmern und Cabinet, Küche, Keller, Speisekammer und Holzlege, sind für nächsten Michaeli zu vermithen. (1361-1)

Nähere Auskunft in der Herrngasse Nr. 211 im ersten Stock.

(1284-2) Nr. 3407.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger des verstorbenen Herrn **Canonicus Franz Zellouscheg** von Rudolfswerth.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 11. April l. J. mit Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung verstorbenen Herrn **Canonicus Franz Zellouscheg** von Rudolfswerth eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

29. Juli 1868,

früh um 9 Uhr, zu erscheinen oder bis dahin ihre Gesuche schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswerth, am 6. Mai 1868.

(1247-3) Nr. 2022.

Edict

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger und Schuldner des am 14. Februar 1868 ohne Testament verstorbenen **Josef Zivic** von Gradische.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 14. Februar 1868 ohne Testament verstorbenen **Josef Zivic** von Gradische H.-Nr. 6 eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthnung ihrer Ansprüche den

6. Juni 1868

zu erscheinen oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insofern ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 23ten April 1868.

(1296-3) Nr. 2556.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird in der Executionssache des Herrn **Anton Mojek** von Planina gegen **Jakob Bartol** von Traunitz Nr. 6 pct. 70 fl. c. s. c. kund gemacht, daß sich bei der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 20. Jänner d. J. auf den 27. April angeordnet gewesenen ersten Feilbietung der dem Verkäufers gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1370 vorkommenden, auf 545 fl. gerichtlich geschätzten Realität kein Kauflustiger gemeldet habe, daher zur zweiten, auf den

27. Mai d. J.,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordneten diesfälligen Feilbietung mit dem vorigen Anhangе geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28ten April 1868.

(1330-3) Wohnungs-Veränderung.

Ferdinand Böhm,

Doctor der Medicin und Chirurgie, Magister der Geburtshilfe, gewesener Secundararzt im k. k. Krankenhause Wieden in Wien und im Civilspitale zu Laibach, k. k. Districtsarzt, wohnt seit 20. d. M. in der Stadt, Haus-Nr. 14, im 1. Stock.

Drahtansch bei Mährisch-Weiskirchen, 10. Jänner 1868.

Herrn **J. E. Engelshofer**, prakt. Arzt in Graz.

Hochgeehrter Herr!

Die überraschend schnelle und heilsame Wirkung Ihrer vortrefflichen „Muskel- und Nerven-Essen“ *) veranlaßt mich nicht allein, Sie um Zufendung zweier Flacons zu bitten, sondern auch meinen wärmsten Dank Ihnen auszusprechen.

Nicht allein meine vieljährigen und hartnäckigen Leiden fanden Linderung, sondern auch bei meiner Gattin und mehreren Freunden bewährt sich die ausgezeichnete Kraft und Heilsamkeit in verschiedenen Fällen.

Ich halte es für meine Pflicht, dieses ausgezeichnete Heilmittel allen Bekannten und Freunden rühmend anzupfehlen.

Mit Hochachtung zeichne mich Euer Wohlgeborenen dankbarer ergebener Diener

(1098-4)

Josef Ritter von Zawadzky.

*) In Laibach bei Apotheker **Birschitz** und **A. J. Kraschowitz**.

Als passendes

Firmungs-Geschenk

empfehlen sich

Rudolphs-Lose,

welche jährlich abwechselnd

Haupttreffer von fl. 25.000 und fl. 20.000 haben und wodon jedes einzelne Los gezogen werden muß.

Dieselben empfehlen sich ferner durch ihre elegante äußere Ausstattung, sowie durch hypothekarische Sicherstellung.

Diese Lose sind stets zum Tagescurse zu haben bei

(1342-2)

J. E. Wutscher,
Laibach.

Joh. C. Sothen,
Wien, Graben 13.

(1328-2)

Einladung

zum

Adelsberger Grottenfeste,

welches am **Pfingstmontag** Nachmittags 3 Uhr beginnt.

Vergnügungszüge

mit ermäßigten Preisen finden an allen Linien der Südbahn statt.

Adelsberger Grottenverwaltung.

(1316-2)

Nr. 9654.

(1235-2)

Nr. 9168.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 7. März l. J., Nr. 5025, kund gemacht, daß zur ersten executiven Feilbietung der zu Gunsten der **Luzia Pottokar** auf der Realität des **Josef Pottokar** zu Breße intabulirten Forderung pr. 336 fl. ö. W. kein Kauflustiger erschienen sei, weshalb am

10. Juni l. J.

zur zweiten executiven Feilbietung hiergerichts um 9 Uhr Vormittags unter dem vorigen Anhangе werde geschritten werden. Laibach, am 12. Mai 1868.

(1295-2)

Nr. 2505.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird in der Executionssache des Herrn **Anton Mojek** von Planina wider **Franz Drazem** von Kleinack pct. 839 fl. c. s. c. mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 28. Jänner d. J., Z. 656, kund gemacht, daß über das Ansuchen beider Theile die auf den 1. Mai und auf den 3. Juni d. J. angeordnete erste und zweite Feilbietung der zu Kleinack liegenden, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 1189 vorkommenden, auf 739 fl. gerichtlich geschätzten Realität mit dem Beifuge für abgehalten erklärt wurde, daß es bei der dritten auf den

2. Juli d. J.,

Vormittags 10 Uhr, in loco rei sitae angeordneten diesfälligen Feilbietung mit dem vorigen Anhangе sein Verbleiben habe.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 26ten April 1868.

Einleitung

zur Amortisirung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird hiemit bekannt gemacht, daß über das Ansuchen der **Laibacher Sparcasse de praes. 4. Mai 1868, Z. 9168**, die Einleitung der Amortisirung des auf Namen des **Franz Petac** lautenden Sparcassebüchels Nr. 47.718 ob 60 fl. bewilliget worden ist.

Demzufolge wird Jedermann, der einen Anspruch auf dieses Sparcassebüchel zu haben vermeint, aufgefordert, denselben

binnen 6 Monaten

hiergerichts geltend zu machen, da nach fruchtlosem Verstreichen dieser Frist auf neuerliches Ansuchen das Büchel als amortisirt erklärt werden wird. Laibach, am 7. Mai 1868.

(1312-2)

Nr. 9550.

Zweite exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zum Edicte vom 29. Februar l. J., Z. 4530, kund gemacht, daß zur ersten executiven Feilbietung der zu Gunsten des **Paul Jakopin** an der Realität der **Elisabeth Jakopin** intabulirten Forderung pr. 73 fl. 50 kr. kein Kauflustiger erschienen sei, weshalb am

10. Juni 1868,

zur zweiten executiven Feilbietung hiergerichts, Vormittags 9 Uhr, unter dem vorigen Anhangе werde geschritten werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. Mai 1868.